



## **Minenjagdboot „Weilheim“ kehrt nach Einsatz unter NATO- und EU-Kommando zurück**

**Kiel** – Am Sonntag, den 7. Februar 2016 um 10 Uhr, wird das Minenjagdboot „Weilheim“ nach fast sechs Monaten Einsatz wieder in seinen Heimathafen Kiel einlaufen. Das zum 3. Minensuchgeschwader gehörige Boot beteiligte sich in den vergangenen Monaten sowohl als deutscher Beitrag am Ständigen Minenabwehrverband SNMCMG 2 (Standing NATO Mine Counter Measures Group 2) der NATO, als auch an der EU-Operation „Sophia“ im Mittelmeer.

Die 40-köpfige Besatzung hatte am 14. August 2015, unter Führung seines Kommandanten Korvettenkapitän Felix Uhlemann (34), seinen Heimathafen verlassen und sich nach 15 Tagen im kroatischen Split dem NATO-Verband angeschlossen. Der internationale Marineverband steht zurzeit unter türkischem Kommando. Neben dem türkischen Flaggschiff „Cezayirli Gazi Hasan Pasa“ hatte die „Weilheim“ knapp vier Monate gemeinsam mit Minenabwehreinheiten aus der Türkei, Griechenland, Spanien, sowie Italien operiert. Dabei nahm die „Weilheim“ unter anderem an den Übungen „Trident Juncture“ und „Ariadne“ teil.

Seit Anfang Dezember beteiligte sich die „Weilheim“ dann an dem Verband EUNAVFOR MED - Operation „Sophia“ im Mittelmeer. Das Minenjagdboot befand sich bereits auf der Heimreise nach Kiel, als es den neuen Auftrag erhielt. Denn kurz zuvor wurde die Fregatte „Augsburg“ aus der Operation „Sophia“ herausgelöst, um den französischen Flugzeugträger „Charles de Gaulle“ zu schützen.

Die „Weilheim“ hat nun beide Einsätze erfolgreich beendet und befindet sich bereits auf dem Rücktransit in ihren Heimathafen Kiel. Insgesamt legte das Boot knapp 18.000 Seemeilen (ca. 33.000 km) zurück.

## Hintergrundinformation "Standing NATO Groups"

Die "Standing NATO Groups" sind die ständigen, multinationalen maritimen Reaktionsverbände, welche sicherstellen, dass die NATO schnell und flexibel agieren kann. Insgesamt unterhält die NATO vier dieser Marineverbände.

Um ihre Einsatzbereitschaft und Operationsfähigkeit zu erhalten, nehmen die Flottenverbände jährlich an verschiedenen nationalen und internationalen Übungen teil. Die Verbände besuchen regelmäßig verschiedene Häfen. Dabei laufen sie auch Häfen von Nicht-NATO-Mitgliedsstaaten an.

Zu den Aufgaben der Verbände gehören seit der veränderten sicherheitspolitischen Lage weltweit auch Embargooperationen, Search and Rescue Operationen (Suche und Rettung), humanitäre Hilfseinsätze, sowie Katastrophen- und Anti-Terror-Einsätze.

## Hintergrundinformation Operation "Sophia"

Die Schiffe, Flugzeuge und Hubschrauber der Operation "Sophia" werden auf hoher See bzw. im internationalen Luftraum zwischen der italienischen und libyschen Küste eingesetzt. Sie überwachen das Seegebiet und tragen durch Aufklärungsergebnisse dazu bei, dass ein umfassendes Bild über die Aktivitäten von Schleusern entsteht, die das Leben von Menschen riskieren, um daraus Profit zu schlagen. Die Schiffe des Verbands dürfen in internationalen Gewässern Boote anhalten und durchsuchen, bei denen der Verdacht besteht, dass sie von Schleusern genutzt werden. Sie können beschlagnahmt und umgeleitet, Schleusereverdächtige an Bord eines Kriegsschiffs genommen und an einen EU-Mitgliedsstaat übergeben werden. Die Schiffe sind nach dem Völkerrecht, dem Mandat und den Einsatzregeln ("Rules of Engagement") berechtigt, militärische Gewalt zur Durchsetzung ihres Auftrags einzusetzen.

Die Aufgabe der Seenotrettung bleibt bestehen. Wenn die Schiffe auf mit Flüchtlingen besetzte Boote treffen, einen Notruf empfangen oder von der Seenotleitstelle informiert werden, sind sie nach dem Seerechtsübereinkommen, dem Übereinkommen zum Schutz menschlichen Lebens auf See und dem Abkommen über den Such- und Rettungsdienst auf See zur Hilfeleistung verpflichtet. Die Seenotleitstelle (Maritime Rescue Coordination Centre, MRCC) Rom koordiniert die Rettungseinsätze. Hier werden Informationen wie die Position von Schiffen, deren Kapazitäten und Seeausdauer zusammengeführt, um Seenotrettungen effektiv koordinieren zu können. Die Seenotleitstelle informiert Schiffe über Seenotfälle in dem Einsatzgebiet, dessen Ausdehnung in etwa der Größe Deutschlands entspricht.



**Marine**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1  
Schweriner-Straße 17a • 24106 Kiel

Fon.: +49 (0)431-384-1410 / 1411 • Fax: +49 (0) 431-384-1412 • E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org

## Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin - **Minenjagdboot „Weilheim“ kehrt nach Einsatz unter NATO- und EU-Kommando zurück** - eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin : Sonntag, den **7. Februar 2016**. Eintreffen bis spätestens **9.15 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Hauptwache Marinestützpunkt Kiel, Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel.

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Sonntag, den 7. Februar 2016, 8 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum Marine unter der Fax-Nummer 0431-71745-1412 oder unter [markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org](mailto:markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org) zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 431-71745-1410/1411  
E-Mail: [markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org](mailto:markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org)



**Marine**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**

## Anmeldeformular

# **Minenjagdboot „Weilheim“ kehrt nach Einsatz unter NATO- und EU-Kommando zurück**

am 7. Februar 2016

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1  
Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel  
Tel.: +49 (0) 431-71745-1410/1411 • Fax: +49 (0) 431-71745-1412  
E-Mail: [markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org](mailto:markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org)

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

### Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**  
 Redakteur  
 Fotograf

- Fernsehen/Film**  
 Übertragungswagen  
 Redakteur  
 Kameramann  
 Techniker

- Hörfunk/Radio**  
 Redakteur  
 Techniker

### Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

**Ort, Datum**

**Unterschrift**

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



**Marine**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**